

Neuerungen in SEILPRO 2010.5

Erweiterungen der Berechnung

Textdateien: Beim manuellen Speichern einer Textdatei im Format RTF wird nun auch die Seitenausrichtung (Hoch-/Querformat) in der Datei festgehalten, so dass von SEILPRO erzeugte RTF-Dateien im Querformat in anderen Textverarbeitungsprogrammen korrekt dargestellt werden.

Leiterabstände: Bei der Berechnung von ausgeschwungenen Leiterabständen wird nun für VDE 0210/5.62. und 5.69 normgerecht statt einer maximalen Staudruckdifferenz eine maximale Differenz der Windgeschwindigkeiten vorgegeben.

Zugspannungs-Ermittlung: Bei der Zugspannungs-Rückrechnung wird sowohl die Höchstzugspannung im gemessenen Feld als auch die maximale Höchstzugspannung im gesamten Abspannabschnitt berechnet.

Behobene Fehler

Ausschwingen im Feld: Bei der Berechnung von Ausschwingen im Feld / Schutzstreifen, Leiterabständen und Objektabständen nach DIN EN 50341 wurden Eis- und Sonderlasten auf Isolatoren nicht berücksichtigt.

Leiterabstände: Der vorgegebene maximale Staudruckunterschied für ausgeschwungene Leiter wurde in der Berechnung nicht immer korrekt eingesetzt.

Wenn die Option **Ausschwingen nicht untersuchen** gewählt wurde, wurden die inneren Abstände für ausgeschwungene Seile trotzdem nachgewiesen.

Kettenbruch: Die Verschiebung des Klemmpunktes durch Isolatorbrüche im Temperaturzustand wurde bei Objektabständen nicht berücksichtigt.

Objektabstände: Für Flächenabstände und Gebäude-Voruntersuchungen wurde bei Berechnungen nach VDE 0210 der objektbezogene Isolator-Ausschwingwinkel nicht korrekt berechnet. Bei diesen beiden Objektarten sowie bei Punktabständen wurden außerdem einige Genauigkeitsverbesserungen in der Berechnung vorgenommen.

Spanntabellen: Bei Montagetafeln für Seil in Rollen konnte es zu Ungenauigkeiten kommen, wenn mit Vorgabe einer Höchstzugspannung gerechnet wurde.

Zugspannungs-Ermittlung: Bei der Berechnung der Zugspannung zum Zeitpunkt der Montage aus einer gemessenen Seilhöhe wurde eine vorgegebene Kriechdehnung nicht berücksichtigt, wenn der Leitungsabschnitt nicht vollständig, sondern als Durchhänge in Einzelfeldern vorgegeben ist.

Die Berechnung der Kriechdehnung bei der Zugspannungs-Ermittlung war nicht exakt, wenn sie mit der Option **Angabe bei Seildaten** vorgegeben und in den zugehörigen Seildaten über den Stahlanteil definiert war.

Im Ausdruck der Zugspannungs-Ermittlung wurden gelegentliche Darstellungsfehler behoben.

WinField-Schnittstelle: Die im Dialogfenster **WinField-Geometriedatei erzeugen** getätigten Einstellungen für die Ergebnisausgabe wurden nicht als Voreinstellung für den nächsten Aufruf gespeichert.

SEILPRO Haus: In SEILPRO Haus wurden zwei kleinere Fehler behoben, die zum Programmabsturz führen konnten.